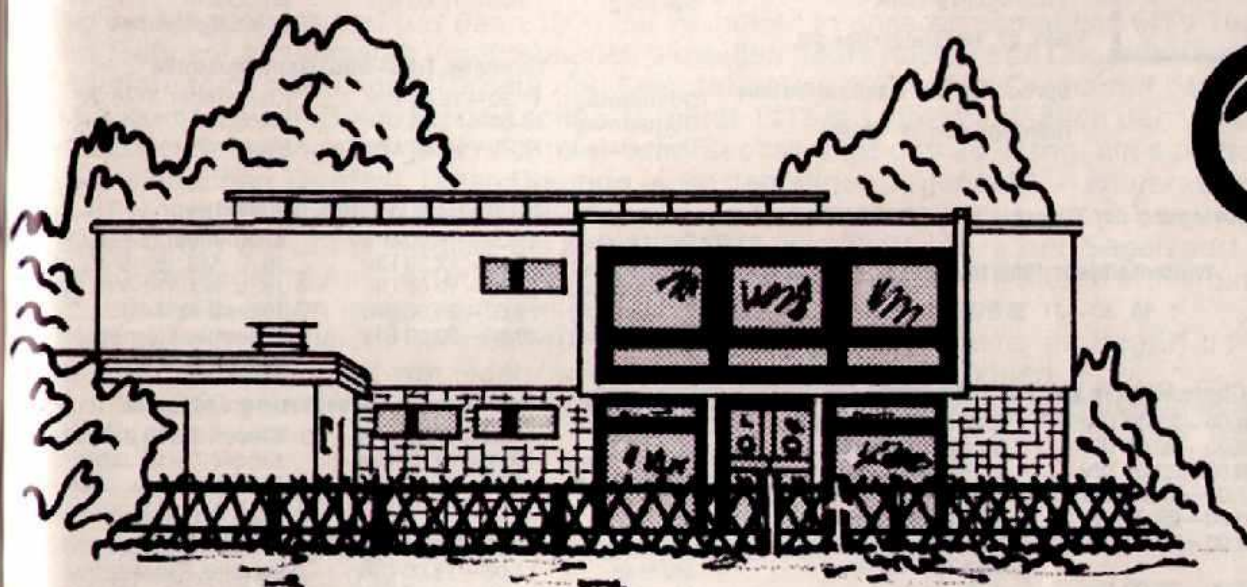


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis

10 Jahre Vereinsheim!

Als wir am Sonntag, 13. Dezember 1970, in Form eines festlichen Frühschoppens unter Anwesenheit vieler Ehrengäste unser Vereinsheim einweiheten, da waren wir wohl alle mit Recht sehr stolz auf das Erreichte.

Wie viel frohe Stunden und festliche Veranstaltungen haben wir nun im Lauf dieser vergangenen 10 Jahre in unserem Heim schon verlebt. Wir haben es ausgeschmückt mit Siegesurkunden, Wimpeln, Pokalen und unseren Vereinsfahnen, es sollte Wärme und Vereinsgemütlichkeit ausstrahlen und ich glaube, es ist auch gelungen. Wer will, kann sich wohlfühlen in den vereinseigenen vier Wänden, denn auf den Geist kommt es an, der diese Räume erfüllen soll. Es darf niemals dazu kommen, daß der Heimcharakter mißbraucht wird für Sonderinteressen bestimmter Gruppen, die aus dem Vereinsheim möglichst ein Clubhaus machen möchten.

Es ist unser aller Heim und muß es bleiben!

Daß nun im Lauf von 10 Jahren da und dort bauliche Mängel auftreten und Schönheitsreparaturen nötig werden, ist eine natürliche Erscheinung. Dafür haben wir einen Wirtschaftsausschuß, zusammengesetzt aus den einzelnen Abteilungen, der aber auch, wenn er einen Sinn haben soll, aktiv in Erscheinung treten muß und sich nicht nur ewig mit Kostenvoranschlägen begnügt, sondern auch das dafür vorhandene Geld praktisch verwendet und nicht wartet, bis es langsam dahinschmilzt.

**Nägel mit Köpfen müssen endlich gemacht werden, meine Herren, und nicht nur geredet!
Glück auf für die nächsten 10 Jahre!**

F.S.



Turn- Abteilung

Postscheckkonto

Bin.W. 3055 83-101

VfL Tegel-Turnabt.

Bin. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit der Geschäftsstelle
montags von 17-19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das

Winterhalbjahr 1980/1981

1. 10. 80—31. 3. 81

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Mädchenturnen
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u.Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BTB
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	u. Männer Mädchen- Leistungsgruppe

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—10 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen
		Kükenriege, Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballsport

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

Reparatur

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag 20.15—21.30 Uhr Jedermann

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rüdnitzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

Erscheinungsbild
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
„Aktiv im DTB“



Ernst Groth

Am 13.9.80 verstarb unser ältestes Mitglied im biblischen Alter von über 94 Jahren.

Anläßlich eines Besuches an seinem letzten Geburtstag im vergangenen Mai konnte man den Eindruck mit nachhause nehmen: So sieht ein zufriedener abgeklärter Mensch aus, der in Erinnerungen lebt und trotzdem sich der Gegenwart gegenüber nicht verschlossen hatte, seine mannigfachen Fragen an uns bewiesen es. Und so ruhig ist er nun von uns gegangen.

Er stammte von der Waterkant aus dem Kreis Hüsum, kam als junger Turner zur Turnerschaft Burg bei Magdeburg und trat dann 1906 mit 20 Jahren in unseren damaligen MTV Tegel 1891 ein.

Im Treppenhaus unseres Vereinsheimes bezeugen heute noch 2 alte Urkunden von den damaligen Leistungen des jungen Turners und Leichtathleten. 1. Preis im Dreikampf beim Bezirksturnfest Wittenau 1908. Beim 12. deutschen Turnfest 1913 in Leipzig anläßlich der 100 Jahrfeier der deutschen Befreiungskriege erreichte er beim Sechskampf den 24. Rang, ein schöner Erfolg auf einem deutschen Turnfest. Diese Urkunde — im damaligen Jugendstil — ist gerade für die heute so auf Nostalgie eingestellten Empfindungen ein Schmuckstück.

Ernst Groth war unser Mitglied bis zum Jahr 1918, wechselte dann zum Segelsport bei den Berliner Tourenseglern. Am 1.5.1966 fand er aber doch wieder zu seinem alten Turnverein zurück, der sich ja bereits schon lange vorher in den VfL-Tegel verwandelt hatte.

Mag er heute vielleicht nur noch für die älteren unter den Turnern ein Begriff der Erinnerung und Tradition sein, nicht von jedem wird man es einmal sagen können.

Am 15.10.80 gaben ihm seine alten Kameraden das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte auf dem alten Tegler Friedhof.

F.S.

An alle Turngruppen,
Turnerinnen, Turner, Jugendturnerinnen,
Jugendturner,
Schülerinnen und Schüler.

Betr.: Vereinsmeisterschaften und Jahrgangsbestenkämpfe 1980 im Boden- und Geräteturnen des VfL-Tegel 1891 e.V.

Die Vereinsmeisterschaften und Jahrgangsbestenkämpfe finden in diesem Jahr am

Sonntag, 23. November, von 9.00 — 21.00 Uhr

in der Sporthalle-Tegel, Hatzfeldtallee statt.

Dazu werden folgende Wettkämpfe ausgeschrieben:

Jungen

Wahlfünfkampf-ohne Ringe-aus den Pflichtübungen der Leistungsstufen 7 bis 2 und/oder Kür, der Aufgaben 1979/80.

Mädchen

Wahlvierkampf aus den Pflichtübungen der Leistungsstufen 7 bis 3 und/oder Kür, der Aufgaben 1979/80, mit einer Änderung:

Wenn in L 4, an Stelle Stufenbarren, Reck (Aufgaben 1978) geturnt wird, beträgt der Höchstwert der Übung 6,5 Punkte.

Zugelassen sind alle Mitglieder der Turnabteilung, die ihren Jahresbeitrag 1980 bezahlt haben.

Meldeschuß: 1. November 1980

Horst Knüppel

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Hatzfeldtallee 29, Berlin 27, Tel.: 434 41 21 — Postscheckkonto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Buddestr. 1, Berlin 27, Tel.: 433 56 53 Gastronomie d. Vereinsheimes Tel.: 433 20 21 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Oranienburger Straße 170-172, Berlin 26, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Liebe Mitglieder der Turnabteilung:

Wir erinnern oder geben denen, die es noch nicht wissen, bekannt, daß ab 1. Januar 1981 neue Beitragssätze in der Turnabteilung gelten.

Als Jahresbeitrag sind im voraus bis zum 31. März zu zahlen:

Erwachsene	DM 100,—
Schüler u. Jugendliche	65,—
Familienbeitrag	DM 220,—
Mutter und Kind	DM 110,—
Aufnahmegebühr Erwachsene	DM 10,—
Aufnahmegebühr Schüler u. Jgd.	DM 6,—

Wir bitten, daß alle ihrer Bringepflicht bei den Beiträgen nachkommen und durch pünktliche Zahlung die umfangreiche Vereinsarbeit erleichtern.

Landesturnfest 1981

Es ist nur noch ein halbes Jahr bis zum Landesturnfest 1981 in Berlin

Macht alle mit!

Wir üben für das „Vereinsturnen“. Alle Gruppen sind aufgefordert, ein vielfältiges **gemeinsames** Turn- und Gymnastik-Programm zu gestalten.

Horst Knüppel
Oberturnwart





Faustballer melden
2. Turniersieg 1980!

Einen erfolgreichen Abschluß unserer Feldfaustball-Saison erkämpfte die 1. Männermannschaft beim Jahresturnier um den von Herbert Zech gestifteten Wanderpokal zum zweiten Mal. Als Gruppensieger gewann sie ihr 4. Spiel gegen TUS-Neukölln überlegen und traf somit gegen die Berliner Feuerwehr in's Endspiel, da diese den Pokalverteidiger F.C. Berlin überraschenderweise ausgepunktet hatten.

Dank der geschlossenen Leistung unserer Männer und der Bombenform von Hartmut hatten die tapferen Feuerwehrleute keine Chance und verloren mit 12 Punkten. Einen besonderen Dank sind wir der Feuerwehr schuldig, da sie noch in den letzten Tagen für die ausgebliebenen Mannschaften aus Hermannsburg eingesprungen sind.

Unsere 2. Mannschaft spielte in dem mit 8 Mannschaften besetzten Turnier nur gegen erste Garnituren leider etwas glücklos, denn sie unterlag meistens nur knapp. Bei anfangs günstigem Wetter, dann aber bei starkem Wind, Regen und Sonne gingen 18 Spiele glatt über den „neuen“ Rasen. Als aufmunterndes „Doping“ erwies sich dankenswerterweise heißer Tee mit Rum, der den Spielern neuen Mut und Kraft gab.

Ein Einlagespiel der Jugend gegen Saatwinkel mußte wegen starkem Regen unterbrochen werden, konnte aber nach kurzer Pause beendet werden, wobei die Gäste mit knappen 2 Punkten als Sieger zur Kaffeetafel eingeladen wurden. Traditionsgemäß wurden die begleitenden Damen der Teilnehmer zu einer Kaffeetafel eingeladen. Unsere fleißigen Faustballfrauen hatten im „Wettbewerb“ reichlich Kuchen gebacken und eine festliche Tafel im Vereinsheim ausgerichtet. Die Gäste bedankten sich aufrichtig für diese angenehme Überraschung, denn nach ca. 3 1/2 Stunden bei Wind und Wetter auf dem Sportplatz sehnt sich der Mensch nach etwas Warmem. Für diesen freiwilligen Einsatz danken wir unseren Frauen herzlichst und mit einer Belohnung!

Nun erfolgte die Siegerehrung. Alle Mannschaften nahmen aus der Hand unseres Oberturnwartes Horst Knüppel Urkunden und Gastgeschenke entgegen, während sich die Turniersieger den mit Sekt gefüllten Pokal reichlich zu Gemüte führten. Rundum ging das Turnier mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und Abendessen wie geplant mit Erfolg über die Bühne. Allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, sage ich meinen aufrichtigen Dank und verbinde damit den Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Aufbau unserer Jugendmannschaft.

Ab Oktober trainieren wir wieder in der Halle und treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 20.30 Uhr im Tegler „Sportpalast“ und jeden Dienstag ab 18. Uhr in Schulzendorf. Haltet Euch den Sonnabend, 13. Dezember, für den Adventsball der Turnabteilung frei.

Walter Schwanke



Prellball

Selbst in **Saudi-Arabien** wird unsere Vereinszeitung gelesen. Unser auswärtiges Mitglied Ingo Klauck, der z.Z. in Jeddah lebt, sandte den Prellballern Glückwünsche zu ihrem doppelten Pokalgewinn. Hier sein Kartengruß:

An die so erfolgreichen Prellball-Spieler!
 Herzlichen Glückwunsch zu Eurem Erfolg von hier aus und alles Gute weiterhin. Euer Foto in den Vereinsnachrichten ist wirklich Spitze!

Euer Ingo Klauck

Beginn der Prellball-Saison 1980/81

Kurz nach den Sommerferien hatten wir die Möglichkeit, beim Berlin-Turnier unsere Form zu überprüfen.

Ohne vorheriges Training erreichten die Spieler: Hegewald, Printz, Schnitt, J. Wiegand folgende Ergebnisse:

Tegel : Gandersheim	25:19
Tegel : ATV Berlin	25:21
Tegel : Werder Bremen	23:23
Tegel : Altena	20:25

Beachtlich dabei ist das Ergebnis 23:23 gegen Werder Bremen. Diese Mannschaft war so unfair, einen Bundesliga-Spieler für die Mannschaften Gau/Bezirksliga einzusetzen. Wir hatten uns hier vorher keine Chance ausgerechnet und lagen immer im Rückstand, spielten aber konzentriert mit. Das machte den Gegner in der 2. Halbzeit unsicher, und wir schafften mit dem Schlußpfeiff ein vielbeachtetes Unent-

schieden. Da Bremen und Tegel nun mit 5:3 punktgleich waren, schieden wir durch die Balldifferenz (3 Bälle), wie schon so oft im Vorjahr aus.

3. Pokal 1980

Am 27. September konnten wir nur zu dritt (Printz, Schnitt, P. Wiegand) am Turnier in Marienfelde teilnehmen. Hier schlugen wir alle Mannschaften aus der Gau/Bezirksliga, verloren aber die nicht gewerteten Spiele gegen die Verbandsliga-Mannschaften von BT und Tempelhof. Im letzten Spiel gelang uns eine Überraschung: Gegen die Verbandsliga-Mannschaft des DTV-Charlottenburg, die unbedingt viele Punkte gegen uns machen wollte, lagen wir immer nur leicht zurück. Fünf Minuten vor

Schluß versuchten es die Charlottenburger mit Gewalt und machten dabei selber mehr Fehler. Mit 24:23 hatten wir einen glücklichen Sieg taktisch erspielt.

Am 18.10. beim Turnier in Gesundbrunnen machte sich unsere dünne Spielerdecke bemerkbar. Alle 4 Schlagmänner waren verhindert, (2 Kranke, 1 Urlauber, 1 Wegzug nach Westdeutschland). So konnten nur unsere Frauen am Turnier teilnehmen, leider auch nur zu dritt (Urlaub und fehlender Babysitter). Die Spielerinnen Braun, Hennig, Printz schlugen sich achtbar. Erfreulich der 25:20 Sieg gegen Lehe. Dieser Verein lud uns nach Bremerhaven zum Turnier ein.

Die Rundenspiele beginnen am 2.11.1980 um 9.00 Uhr in der Turnhalle Altendorfer Weg.

Uwe Printz

8. Jedermannlauf- und wandern am 21.9.1980

Zum 8. Jedermannlauf- und wandern schien wie alle Jahre zuvor die Sonne für den Veranstalter und für die Teilnehmer. So ist es nicht verwunderlich, daß die nicht erwartete Teilnehmerzahl von 630 Teilnehmern (359 Wanderer und 271 Läufer) den organisatorischen Rahmen arg strapazierte. Es hat sich herumgesprochen, wie schön der Wald im „Berliner Norden“ ist, zumal die im Wald gereichten Schusterjungens mit Schmalz sowie Fanta, Brûhe und Tee von den Teilnehmern mit großer Lust verspeist wurden. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Helfern herzlich bedanken. Ebenso für die Spenden von Coca-Cola und der Fa. Siebensschuh. Wie in den Jahren davor war auch die BEK mit einem Infostand vertreten. Leider werden wir durch den Autobahnbau gezwungen sein, eine neue Strecke auszusuchen.

Zum 90jährigen Jubiläum im nächsten Jahr ist am 23. Juni eine Großveranstaltung „Rund um den Tegeler See“ mit Bootsüberfahrt ge-

plant. Die Vorbereitung dazu läuft jetzt an.

Hier die Sieger der einzelnen Läufe:

1000m Schüler C: 1. Geisler, Robert von der BT in 4:40min.

Schüler B: 1. Tack, Andreas, ASC Spandau in 4:06 min

Schüler A: 1. Friedrich, Reiner in 4:08 min

Schülerin C: 1. Brundig, Dagmar in 5:28 min

Schülerin B: 1. Zerniko, Tanja in 4:18 min

2000m weibl. Jugend A + B: 1. Naumann, Sabine in 9:44 min.

männl. Jugend A + B: 1. Marowski, Karsten in 7:14 min

Frauen 1. Mahling, Inge, SCC, in 9:26 min

Den Jedermannlauf über 5 km gewann bei den Frauen Kristin Bachrode in 27:50 min und bei den Männern Karsten Marows von der LG-Nord in 13:38 min. Den 10 km Hauptlauf gewann Bernd Hohensee vom Berliner Ruderclub in 34:30 min.

Uwe Printz

-Harz-

BAD SACHSA
Heilklimatlicher Kurort und Winterortplatz

-Harz-

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen
für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 40,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73

791 73 64

Petrus war uns gut gesinnt!

Im letzten Nachrichtenblatt hatte ich alle älteren Vereinskameraden (Männlein und Weiblein) aufgerufen zu einer kleinen Herbstwanderung und anschließendem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Vereinsheim.

Die Sonne schien herbstlich schön und so wanderten 19 Turnerinnen der älteren Semester durch den bunt gefärbten Wald, am Fließtal entlang, über den Steinberg zum Vereinsheim. Schnell verging die Zeit, es waren alle gerade so richtig in Schwung gekommen, allen voran unser „Röschen“, Jahrgang 1897. Man freute sich auf Kaffee und Kuchen und konnte dort nun die übrigen, bereits anwesenden Mitglieder begrüßen.

Mit einer kleinen Aufmerksamkeit konnte ich 4 Anwesenden für ihre Teilnahme danken, sie hatten alle schon das 80-ste Lebensjahr

überschritten, die Älteste war 87 Jahre, auch unser Ehrenmitglied Otto Feilhauer war anwesend sowie der 1. Vorsitzende Gerhard Heise. Mit Liedern und Tänzen, sowie mit einer lustigen Quiz-Umfrage, bei deren Auswertung mir Jutta Gehrhardt half, verging die Zeit bis ca. 18.00 Uhr, als uns dann unser Filmoperateur, 2. Vorsitzender Ingo Schmiedendorf, 3 Kurzfilme vorführte. Das „Ah“ und „Oh“ während der Vorführung zeigte, wie gut seine Auswahl bei den Zuschauern angekommen war.

Als um 19.30 Uhr der nette Nachmittag dann zu Ende war, konnte man erfreut feststellen, daß sich die Teilnehmerzahl immerhin bis auf 49 gesteigert hatte. Leider stehen immer noch einige von den Angesprochenen beiseite, aber was soll's! Zum frohen Beisammensein sollte man keinen erst bitten müssen, es sollte ein Bedürfnis sein. Tschüß bis zum nächsten mal!
Annemarie Schröder



Handball-Abteilung

Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1980

Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Mirastr.
Trainer Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Weibl. C-Jugend (Jahrgang 67/68)

Freitag, 18—20 Uhr, Mirastr.
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

Weibl. D-Jugend (Jahrgang 69/70)

Montag, 16—17 Uhr, Mirastr., 1-27
Trainerin Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

1. und 2. Männer (ab 18 Jahre)

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-Grundschule, Kienhorststr., 1-52
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

3. Männer / Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle III
Trainer Jörg Böse, Tel. 416 27 80

Männl. C-Jugend, (Jahrgang 66/67)

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststr.
Trainer Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

Männl. D-Jugend (Jahrgang 68/69)

Dienstag, 17—18 Uhr, Mirastr., 1-27
Trainer Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

mäßig bald gegen die anderen Mannschaften durchsetzen können. Denn vom spielerischen her stehen wir den anderen Kreisklassen-Mannschaften wohl kaum nach.

So konnten wir unser erstes Spiel gegen den TSV Wittenau mit 13:7 Toren deutlich gewinnen. Allerdings wurde unsere Leistungsfähigkeit bei dieser noch sehr jungen Mannschaft wenig auf die Probe gestellt.

Gegen BTSV 50 sah es da schon anders aus. Wir ließen uns von ihrem Alt-Damen-Handball einlullen und deren Spielweise aufzwingen, so daß wir mit 13:17 Toren verloren. Hoffentlich können wir uns im Rückspiel besser behaupten

Leiter der Abteilung:

Hans Panknin, Eisenhammerweg, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 65 11

Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Boese, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

Schriftwart:

Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VIL Tegel —
Handball-Abteilung

Bericht der Frauenmannschaft

In der Sommerrunde hatten wir alle Punktspiele als Pflichtfreundschaftsspiele durchgeführt, um so auch unsere neuen, jüngeren Spielerinnen einsetzen zu können und sie Spielerfahrung sammeln zu lassen.

Die Winterrunde nehmen wir nun ernster. Unser Ziel ist, unter die ersten drei zu kommen, um damit automatisch in die 1. Kreisklasse eingeteilt zu werden. (Die Zweiteilung der Kreisklassen soll nach dieser Saison eingeführt werden.)

Beim Training ist nun das bei vielen von uns unbeliebte Zirkeltraining wieder fest im Programm, so daß wir uns hoffentlich auch kräfte-

Gegen SV Reinickendorf hatte uns unser Trainer Joachim gut vorbereitet. Die gefährlichsten Spielerinnen und ihre Spezialitäten waren uns bekannt. Mit 13:6 konnten wir einen deutlichen Sieg verbuchen.

Beim VfL Humboldt hatten wir es wieder mit einer routinierten Mannschaft zu tun. Nach guten Anfangsminuten lagen wir mit 5:0 in Führung. Dann allerdings mußten wir versuchen, die Meckereien und versteckten Tätlichkeiten der Gegner zu übersehen. Wir ließen uns nicht provozieren und siegten mit 9:4 Toren.

Außer den Punktspielen hatten wir noch ein Pokalspiel gegen die Bezirksliga-Mannschaft Dresdenia zu bestreiten. Wir verloren 5:8, zeigten aber dennoch eine kämpferisch starke Leistung, besonders in der Abwehr. Im Angriff waren wir allerdings nicht clever genug, die gegnerischen Abwehr öfter zu durchbrechen.

Zum Schluß sei noch bemerkt, daß es uns bisher bei keinem Spiel gelungen ist, mit der wirklich stärksten Besetzung anzutreten. Es kann uns gegen stärkere Gegner wie VfL Humboldt, TSV Guts-Muths oder Turnsport 11 (die nicht zu unterschätzen sind) gefährlich — wenn nicht sogar zum Verhängnis — werden, wenn weiterhin altbewährte Spielerinnen fehlen. Jeder sollte selbst überprüfen, inwieweit andere Verpflichtungen wirklich wichtiger sind bzw. ob sich durch bessere Planung nicht vermeiden läßt, daß sie sich mit Training oder Spiel überschneiden.

Dorothee Kalb

Weibl. C-Jugend I

Hurra — wir sind aufgestiegen. Wir konnten die Kleinfeldrunde im Sommer mit 12:0 Punkten und 84:16 Toren abschließen. Nun heißt es, sich in der Bezirksliga zu behaupten. Leider konnten wir in den ersten drei Spielen noch keinen Sieg erspielen. Doch die Mädchen sind mit Freude dabei und lassen sich hoffentlich auch in Zukunft nicht so leicht unterkriegen.

Spielberichte der weibl. C-Jugend I — Bezirksliga A

Gegner: Berliner Bären

Datum: So, 14.9.80

Ort: Traglufthalle

Halbzeit: 0:6 Ende: 3:12

Unser erstes Spiel in der Bezirksliga war nicht gerade erhehend. Der Gegner war sichtlich überlegen. Zu unserem Nachteil fehlten auch noch drei unserer Stammspielerinnen. Nach dem ersten Angriff stand es schon 1:0 für die Bären. So ging es dann Tor auf Tor und zur Halbzeit lagen wir dann mit sechs Toren im Rückstand. In der zweiten Halbzeit schafften wir es doch noch, drei Tore zu schießen. Leider schossen die Bären nochmals sechs Tore.

Angelika Linke

Gegner: VfL Lichtenrade

Datum: Sa, 20.9.80

Ort: Traglufthalle

Halbzeit: 4:5 Ende: 8:8

Unsere Gegner waren gut in Form, was man von uns nicht behaupten konnte, da uns das Klima der Halle zu schaffen machte. Leider schafften wir es nicht zu gewinnen. Und so mußten wir uns mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Jessica Schill

Gegner: Friedenauer TSC

Datum: So, 12.10.80

Ort: Traglufthalle

Halbzeit: 0:3 Ende: 4:7

Das Spiel gegen Friedenau war kein Handball sondern Rugby. Der Schiedsrichter war partiisch für Friedenau. Nach der Halbzeit holten wir wieder auf, doch Friedenau blieb an der Spitze. Endstand 7:4 für Friedenau. Leider!

Bettina Eggert



Inzahlungnahme aller Policen

Tag-und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63

**Bericht Sommer/Winterhalbjahr 1980
weibl. C-Jugend II**

Im Sommerhalbjahr 1980 ließen sich für die 2. C nicht viele Erfolge auf dem spielerischen Sektor verbuchen. In fünf Spieltagen konnten wir aufgrund mangelnder Leistungen in jeder Hinsicht nur 2 Pluspunkte für uns verbuchen, wobei aber auch zu bemerken wäre, daß in fast allen Fällen der Gegner uns aufgrund seiner körperlichen Überlegenheit besiegen konnte. Da viele unserer Spielerinnen auch durch großen körperlichen Einsatz diesen Umstand nicht beseitigen konnten, führten diese Niederlagen zu einer gewissen Lustlosigkeit beim Training und bei den Spielen. Weiterhin wirkt sich der zu große Altersunterschied (Jahrgang 70-67) negativ auf die Mannschaft aus.

Erst zum Anfang der Wintersaison hatte sich die Mannschaft einigermaßen aufeinander abgestimmt. Das Training wurde mit dem nötigen Ernst durchgeführt, die Motivation der einzelnen Spieler besserte sich erheblich.

Obwohl die ersten Spiele noch verloren wurden, läßt sich doch im ganzen eine positive Tendenz erkennen. Über nötigen Zuwachs konnten wir uns ebenfalls nicht beklagen, jedoch suchen wir immer noch Mädchen der Jahrgänge 69/70.

Zu bemängeln hätte ich jedoch, daß die Trainingszeit von einer Stunde bei weitem nicht ausreicht, um gute Erfolge zu erzielen.

Michael

Abschlußtabellen — Kleinfeld 1980

Kreisklasse A — Männer

1. TSV Rudow II	12: 2	72:31
2. DJK Burgund II	10: 4	62:35
3. Tennis Borussia	10: 4	69:54
4. Adler Mariendorf II	9: 5	60:48
5. TuS Wilmersdorf	7: 7	51:40
6. Zehlendorf 88 II	4: 0	42:71
7. VfL Tegel II	2:12	46:73
8. HC Tempelhof IIK	2:12	23:73

Kreisklasse B

1. SHG DJK Westen-Preuss.II	14: 0	62:20
2. TuS Neukölln III	10: 4	56:56
3. DJK Burgund	8: 6	62:57
4. B T S V 50 III	7: 7	50:33
5. ASC Spandau II	7: 7	41:51
6. VfL Tegel III	6: 8	51:58
7. TSV Wedding II	3:11	24:37
8. TSV Wittenau	1:13	31:65

Kreisklasse B — Frauen

1. SSC Südwest II	18: 0	43:12
2. B T S V 50 II	14: 4	32:20
3. Blau-Weiß 90 II	13: 5	23:17
4. Adler Mariendorf II	10: 8	28:38
5. SV Reinickendorf	10: 8	30:48
6. KSV Buckow II	8:10	29:24
7. VfB Hermsdorf	8:10	20:29
8. TSV Spandau 60	5:13	16:33
9. VfL Tegel	0:18	0: 0
10. B S C	0:18	0: 0

Kreisklasse C — m. Jgd. D

1. Blau Weiß 90	10: 0	94: 6
2. HC Tempelhof	8: 2	41:36
3. Reinickendorfer Füchse	6: 4	62:39
4. VfL Tegel	4: 6	41:32
5. TSV Zehlendorf 1888 II	2: 8	33:82
6. TSV Tempelh. Mariendorf VI	0:10	31:91
VfB Hermsdorf II zurückgezogen		

Kreisklasse E — m. Jgd. C

1. VfB Hermsdorf II	12: 0	91:41
2. VfL Tegel	9: 3	80:53
3. SV Reinickendorf II	7: 5	28:27
4. SC Brandenburg II	4: 8	48:53
5. B T S V 1850 II	4: 8	48:54
6. Turnsport 1911	4: 8	42:61
7. TSV Tempelh. Mariendorf VI	2:10	25:73



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68
Ruf: 433 80 83

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.

Denkt an Eure Beiträge!



Abteilung **Schwerathletik** (Ringen)

Übungszeiten: Humboldtschule
Ringen und Gewichtheben:
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr
Jugend und Senioren:
Dienstag und Freitag von 19.30 — 22.00 Uhr
Leiter der Abteilung: **Fritz Hill**, Berlin 27,
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76
Postscheckkonto 2675 15 — 109 Bln.-W.
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinsmitglieder!

Auch zum Ende dieses Jahres wollen wir unser traditionelles Weihnachtsringen durchführen. Unsere Ausschreibung berechtigt jedes VfL—Tegel-Mitglied, an diesem offenen Turnier teilzunehmen. Die einzige Bedingung ist, ein Startgeld von 3, DM zu entrichten. Als Gegenleistung bieten wir für jeden Erstplatzierten in seiner Gewichtsklasse eine Weihnachtsgans und 50 % Urkundenausstellung an die Teilnehmer. Schüler, Jugend und Senioren kämpfen in ca. 25 verschiedenen Gewichtsklassen.

Termin: Freitag, 19. Dezember
Wiegezeit: 17.00 — 17.30 Uhr
Beginn: 18 Uhr
Austragungsort: Humboldtschule
Hinweis: Trikots werden gestellt, Turnschuhe sind mitzubringen

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier für Schüler und Jugendliche findet am Samstag, den 20. Dez., von 17.00 — 19.00 Uhr im Vereinsheim statt. Die Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

25 Jahre Vereinszugehörigkeit

Gesundheit und alles Gute wünscht die Abteilungsleitung unseren Sportskameraden Manfred Gröhl, Klaus Hartmann und Fritz Lellek.

Wichtiger Termin!

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 8. Januar 1981 statt. Wir beginnen um 19.30 Uhr im Vereinsheim.

Fahrschule Jörg **WEITZEL**

Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd
Telefon 432 80 11

Modernste Lehrmittel — Lehrmodelle — Filme — Dias

Fahrzeuge: Golf Schaltung
Golf Automatic (ohne Aufpreis)

Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause
Auffrischungsunterricht.

Anmeldung jederzeit.

Bürozeiten: Montag—Freitag von 15—19 Uhr
Samstag von 11—13 Uhr

Schüler:

Sehr bedauerlich ist die Disziplinlosigkeit sowie der nachlassende Trainingsfleiß unserer Schüler. In letzter Zeit konnten unsere Trainer und Betreuer feststellen, daß sich einzelne Schüler gegebenen Anweisungen einfach widersetzen. Es wäre wünschenswert, daß sich dieser Zustand umgehend ändert. Eine kommende Elternversammlung mit Teilnahme der Schüler soll uns Aufschluß über dieses, für uns unverständliche Verhalten geben.

Sportkleidung

Nochmals möchten wir darauf hinweisen, daß die ausgegebenen Trikots, Hemden und Trainingsanzüge unmittelbar nach Beendigung des Turniers dem jeweiligen Betreuer zur Aufbewahrung zurückgegeben werden. Sportsachen, die sich zur Zeit noch in Besitz einzelner Kämpfer befinden, sind umgehend an den Trainingstagen abzugeben.

Turnier

Das am 20. September stattgefundenene Jugend B-Turnier im klassischen Stil fand mit der Beteiligung von 9 Tegler Schülern bei Berolina statt. Hier erkämpften sich Tolger Nargis, 25 kg, Dirk Schäning, 34 kg, und Ali Istemi, 37 kg, jeweils den ersten Platz, Thorsten Brust, 31 kg, und Serdan Acar, 34 kg, gaben sich mit dem jeweiligen 2. Platz zufrieden. Thorsten Walter, 31 kg, wurde in seiner Gewichtsklasse auf den 3. Platz verwiesen.

Grenz-Cup-Turnier

Vierzehn Kämpfer fuhren zum 11. und 12. Oktober hunderte von Kilometern zur Austragung des Grenz-Cup-Turniers in Richtung Dänemark. Nur durch den spontanen Einsatz von mehreren Privat-PKW's ließ sich diese Anreise durchführen.

Gleich an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitglieder und Vereinsfreunde, die sich für diesen Einsatz zur Verfügung stellten.

Schüler

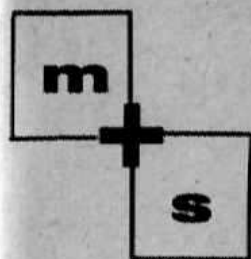
Name	Gewichts- klasse	Teil- nehmer	Plazie- rung
Tolga Nergiz	26 kg	12	—
Martin Biering	28 kg	5	II.
Thorst.Walter	30 kg	15	III.
Ali Ates	30 kg	10	I.
Thorsten Brust	30 kg	10	IV.
Dirk Schäning	32 kg	16	I.
Ali Istemi	37 kg	21	—
Rene Klaus	44 kg	23	—
Günter Kroll	44 kg	23	—
Jörg Becker	52 kg	10	—
Thomas Kautz	56 kg	9	—

Jugend:

Jörg Hill	65 kg	23	II.
Reinh. Hill	70 kg	8	—
Man.Fuentes	70 kg	8	—

Insgesamt beteiligten sich 345 Teilnehmer von 32 Vereinen, davon 86 Erstlinge, 161 Schüler und 98 Jugendliche.

Mit sportlichem Gruß
Karl-Heinz Krings



wein + spirituosen-center

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



Tennis-Abteilung

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Kassenwart: Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28,
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie daran, daß am 9.12.1980 unsere Mitgliedervollversammlung stattfindet (Beginn: 19.30 Uhr im Vereinsheim, Hatzfeldtal-lee 29, Berlin 27).

Die genaue Tagesordnung ist bzw. wird Ihnen noch zugehen.

Bitte denken Sie daran, daß Anträge, die keine Satzungsänderungen beinhalten, bis zum 2.12.1980 beim Abteilungsleiter Peter Hennig eingegangen sein müssen. Anträge auf Änderungen der Satzung mußten bereits bis zum 30.9.1980 bei der Abteilungsleitung eingegangen sein!

Mir freundlichen Grüßen
Die Abteilungsleitung

Elke Hauschild und Johannes Nölker Sieger im B-Turnier

Beginnend mit dem 6.9.80 veranstalteten wir in diesem Jahr unser B-Turnier. Bei diesem Wettbewerb ist daran gedacht, auch für alle Nichtmannschaftsspieler und Neumitglieder die Möglichkeit zu schaffen, „im Ernstfall“ miteinander ihre Kräfte zu messen. Bezüglich der Spielmöglichkeiten soll ein Ausgleich zu den Mannschaftsspielern geschaffen werden.

Das Meldeergebnis war mit 16 Damen und 27 Herren sehr erfreulich.

Gespielt wurde nach dem Doppel-Ko-System. Dies wurde vor allem von den schwächeren Teilnehmern sehr positiv aufgenommen, mußten sie dadurch doch nicht gleich nach dem ersten verlorenen Spiel die Segel streichen, sondern hatten noch eine zusätzliche Spielchance.

Innerhalb des Wettbewerbs gab es einige bemerkenswerte Ergebnisse:

Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

Sportwart: Jürgen Eisenblätter
Bernauer Straße 94, Berlin 27
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

Jugendwart: Thomas May, Senftenberger Ring 76,
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

Gerätewart: Bernd Gewiese
Schmitzweg 84, Berlin 26, Tel.: 414 22 80

Schriftwart: Peter Senfleben, Heidenheimer Str. 26 a,
Berlin 28, Tel.: 887 57 18, priv. 404 63 55

Bei den Damen:

Elke Hauschild — Margarete Garbatschok
2:6, 6:2, 6:4
Gundula George — Marianane Lobert
6:4, 6:3
Gundula George — Karin Bredlow
6:3, 6:4

Die Überraschungspaarung im Endspiel hieß somit Elke Hauschild—Gundula George. Leider mußte das Spiel im 1. Satz beim Stande von 3:4 wegen einer Fußverletzung von Frau George abgebrochen werden.

Bei den Herren gewann Johannes Nölker, der mit seinen vielen Stops beim 6:2, 6:2 im Endspiel seinen Gegner Klaus Bismark zur Verzweiflung brachte.

Ein besonderer Dank geht an die Sportkameraden Dieter Roggenthin und Klaus Bismark, die als Turnierleitung mit großem persönlichen Einsatz zu einem guten Gelingen beitrugen.
Eisenblätter

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Die Tennisabteilung feierte ...

Um es vorweg zu sagen, die traditionelle Saisonabschlußfete der Tennisspieler war ein voller Erfolg. Sie stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Osteroder Gäste und eines Mannes, der einmal mehr seinen guten Ruf als Chef-Planer bestätigte — Horst Lobert. Von seinen weiteren Vorzügen wird noch zu sprechen sein.

Eigentlich war der Erfolg vorprogrammiert: auf einen ausgedehnten Willkommens-, Wiedererkennens- und Verbrüderungsschluck. Mit strategischem Vorgeplänkel folgte am Samstag bei strahlendem Spätsommerwetter die Verschwesterung auf dem sportlichen Sektor. Die gewohnte Aufgeschlossenheit und Herzlichkeit der Osteroder, eine ungewohnte Einigkeit der Tegeler, faire Spiele unter der souveränen Leitung des Sportwartes, ein sich selbst überbietender Hotti als Griller und Zapfer, wie gesagt, die Fete mußte gelingen. Sie tat es, nicht zuletzt dank einer tollen Band, die wohl für jeden etwas brachte. Überzeugte Nichttänzer schwenkten die eigene Ehefrau, ausgeprägte Pop-Liebhaber wurden beim Walzer gesehen, ein sonst so ausgekocht rationell tanzender Boogie-Fan wurde zum schwitzenden

Spielball seiner Partnerin, und wieder einmal Bester: The Champ Hotti Lobert, Ex-Badewannen-Presley-King, seine ebenbürtige Marianne wirbelnd, ein Kurzprogramm zwar, auch nicht mehr mit Hochwerfen, na ja, das Alter, aber immerhin — Neider ringsum.

Das kalte Buffet war kalter Kaffee, aber die Stimmung dadurch nicht kaputtzukriegen. Wir wußten, der Griller würde am Sonntag wieder aktiv werden — als Gastgeber zu seinem Geburtstag.

Dieser fing um Mitternacht an, mit vielen Reden und Glückwünschen und Geschenken von allen Seiten. Es war sein Fest, ich freue mich für ihn, daß es so gelang. Nochmals Dank an dieser Stelle, Horst Lobert.

Einen Gruß auch an unsere Gäste, die uns im Austausch ihre Damen zum Tanzen anboten und darüber hinaus spontan eine Sammlung starteten, um bei der Kapelle nach Ablauf der regulären Spielzeit ein Tie-Break herauszuschinden. Dann saß man noch lange und klönte und schaute den Beckers beim Reinemachen zu ...

Ich glaube, die Freundschaft zum TC Osterode ist noch herzlicher geworden.

G.F.



Vom 17.—19.9. trafen sich auf der Tennisanlage des VfL Sportfreunde des TC-Osterode mit den Mitgliedern unserer Tennisabteilung.

Von links nach rechts:

Michael Kehr (Sportwart d. T.C. Osterode), Horst Lobert und Peter Hennig vom VfL-Tegel



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille-Brüggel-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, Treskowstr. 2, 1000 Berlin 28, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14-109, Berlin West

Liebe Tischtennisfreunde,

aus gesundheitlichen Gründen hat unsere Sportkameradin, Edith Orlowski, sich gezwungen gesehen, den Posten als Abteilungsleiter der Tischtennis-Abteilung wieder niederzulegen. Gleichzeitig bittet unsere „Edith“ sowohl den Vorstand als auch alle Abteilungsmitglieder für ihren Entschluß um Verständnis, insbesondere sie wieder für einige Wochen ins Krankenhaus muß. Uns bleibt nur ein herzliches Dankeschön zu sagen für den Versuch, den langjährigen Abteilungsleiter Gerhard Heise entlasten zu wollen. Wir wünschen ihr eine recht baldige Genesung und für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Die neue Saison läuft seit einigen Wochen bereits auf vollen Touren. Ein großer Teil der durchgeführten Spiele konnte schon gewonnen werden, hoffentlich geht es auch so weiter?

Kurz vor Redaktionsschluß bietet sich nach dem 3. Spieltag der nachstehende Tabellenpiegel an:

Schüler 1. Liga

1. Zehlendorf 88	8: 0	28: 3
2. TSV Rudow 88	7: 1	27:14
3. TTC Neukölln	6: 2	25:15
4. B S C	5: 3	24:16
5. VfK Südwest	4: 2	17: 8
6. TTC Düppel	4: 4	19:19
7. VfL Tegel	2:10	13:35
8. SC Heiligensee	0: 4	4:14
9. Temp. Mariendf.	0: 4	2:14
10. BSC Rehberge	0: 6	0:21

Schüler 3. Liga (Nord B)

1. Sparta 77 I	4: 0	14: 1
2. Polizei SV I	4: 0	14: 2
3. O S C I	4: 0	14: 9
4. VfL Tegel III	4: 4	17:14
5. Rckdf. Füchse III	3: 1	13:10
6. B S C 92 I	2: 2	7: 8
7. C T T C 70 III	2: 4	16:15
8. Temp. Mrdf. III	1: 3	10:13
9. DJK Blau-Weiß I	0: 4	0:14
10. Bln. Bären I	0: 6	2:21

Jungen 2. Liga (Nord)

1. VfL Tegel	8: 0	28: 5
2. A S V Berlin	8: 0	28:11
3. TTC Blau-Gold	6: 2	26:15
4. Hertha BSC II	6: 2	22:14
5. S C C	2: 2	10: 8
6. Hertha 06	2: 6	15:25
7. Carl-Diem OS	0: 4	4:14
8. Nord-Nordstern	0: 4	3:14
9. C T T C 70	0: 4	0:14
10. TSV Staaken 06	0: 8	12:28

Schüler 3. Liga (Nord A)

1. B S C IV	8: 0	28: 4
2. VfL Tegel II	8: 4	35:24
3. FC Lübars I	7: 3	32:19
4. C T T C 70 II	6: 6	26:29
5. Hertha 06 I	5: 7	28:35
6. TSV Staaken 06 I	4: 0	14: 1
7. Rckdf. Füchse II	2: 6	15:24
8. SC Heiligensee III	2: 8	12:28
VfL Tegel IV	0: 6	1:21

Mädchen 2. Liga (Nord A)

1. VfL Tegel	10: 0	42: 4
2. SC Heiligensee	4: 2	14:10
3. B S C II	2: 2	9: 8
4. S C C II	2: 2	8: 7
5. BSC Rehberge	2: 4	10:15
6. TTC Blau-Gold	2: 4	8:14
7. Berliner Bären	0: 6	1:21
8. TSV Temp.Mariendf.	0: 4	0:14

Jungen 3. Liga (Nord B)

1. VfL Tegel II	6: 0	21: 5
2. SC Heiligensee II	6: 2	26: 7
3. TSV Wittenau II	3: 3	15:13
4. BSC Rehberge I	2: 0	7: 2
5. DJK Wilmersdorf I	2: 2	7:10
6. C T T C 70 IV	2: 8	10:31
7. Berliner Bären I	1: 1	6: 6
8. TSV Gesundbr. I	0: 6	3:21
9. Rapide Wedding		zurückgezogen
10. VfB Hermsdorf I		zurückgezogen

Jungen 3. Liga (Nord A)

1. Spandauer TTC I	8: 0	28: 3
2. Guts-Muths I	6: 0	21:10
3. VfL Tegel III	6: 4	30:21
4. TTC Blau-Gold II	5: 5	23:27
5. FC LÜbars I	2: 2	8:11
6. TSV Witteanu I	2: 2	8:12
7. Rckdf. Füchse II	2: 6	14:25
8. BFC Meteor 06 I	1: 7	16:27
9. CTTC 70 III	0: 2	4: 7
10. SCC II	zurückgezogen	

Jungen 4. Liga (Nord B)

1. Nord Nordstern II	4: 2	19:16
2. SC Heiligensee IV	4: 2	18:12
3. VfL Tegel IV	3: 1	13: 6
4. Berliner Bären II	3: 1	13: 7
5. VfL Tegel V	1: 3	10:13
6. BSC Rehberge III	1: 1	6: 6
7. Berliner Bären IV	1: 1	6: 6
8. TTC Blau-Gold III	0: 0	0: 0
9. DJK Wilmersdorf II	0: 6	2:21
10. Guts-Muths II	zurückgezogen	

Jungen 4. Liga (Nord A)

1. SC Heiligensee III	8: 0	28: 4
2. FC LÜbars II	4: 2	14: 9
3. Sparta 77 I	4: 4	18:16
4. SC Heiligensee V	4: 6	14:26
5. BSC Rehberge II	2: 0	7: 1
6. Hertha BSC III	2: 0	7: 2
7. Berliner Bären III	2: 2	8: 9
8. VfL Tegel VI	0: 6	8:21
9. VfB Hermsdorf I	0: 6	8:21
10. VfL Tegel VII	zurückgezogen	

Unsere Herrenmannschaften spielten mit unterschiedlichen Ergebnissen. Lediglich die II. Herrenmannschaft, eine ausgesprochen junge Nachwuchsmannschaft, konnte sich bislang recht gut qualifizieren und führt mit 6:0 27:3 z.Zt. die Tabelle an.

Wir gratulieren allen Mannschaften von dieser Stelle für die bisher erzielten Erfolge recht herzlich.

Alle Schüler, Schülerinnen und Jugendlichen nebst Betreuern werden hiermit zu der am Montag, dem 8. Dezember um 17.00 Uhr stattfindenden Weihnachtsfeier der Tischtennis-Abteilung recht herzlich in das Vereinsheim eingeladen.

Gerhard Heise

Sportreise zum TTS Borsum bei Hildesheim vom 6. — 7. September 1980

Bereits nach Abschluß der Spielsaison 1979/80 gegen Ende April etwa versprach unser 1. Vorsitzender unseren Schülern und Jugendlichen für den erfolgreichen 2. Platz im Senats-Pokal Wettbewerb eine Sportreise. Am 6. September war es soweit, pünktlich waren alle erforderlichen Aktiven vor dem Vereinsheim zur Abfahrt nach Borsum (7 km vor Hildesheim) zum größten Teil mit ihren Eltern erschienen. Kurz nach 8.00 Uhr setzte sich unser Bus mit 2 Jungenmannschaften, 1 Schüler-, 1 Knaben-, 1 Mädchen-, 1 Schülerinnen- und einer Herrenmannschaft voller Erwartung in Bewegung. Langeweile konnte während der Fahrt nicht aufkommen, denn mit Lesen, Kartenspie-



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

len und viel Musik verging die Zeit wie im Fluge. So etwa gegen 13.00 Uhr trafen wir wohlbehalten in Borsum ein.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch unsere Gastgeber beim Mittagessen mußten wir auch bereits am Nachmittag gegen die Spieler u. Spielerinnen vom TTS Borsum antreten. Im strömenden Regen ging es also zur Halle, die neu erbaut war, und von uns praktisch eingeweiht wurde.

Der Vergleichskampf mit den Borsumern (es waren alles Spieler aus der gesamten Umgebung von Hildesheim) begann um 14.30 Uhr und mußte gegen 17.45 Uhr abgebrochen werden, da unser Quartier, eine Jugendherberge in Bad-Salzdorf, die Küche pünktlich schließen wollte.

Hier die Ergebnisse: Unsere 1. Jungen gewannen ihr Spiel 7:0, dagegen unterlagen unsere 2. Jungen mit 3:7. Die 1. Schülermannschaft gewann mit 7:2, und unsere Knaben erspielten sich mit einem 7:2 ebenfalls einen achtbaren Erfolg. Unsere Schülerinnen wollten selbstverständlich nicht hinter den Schülern zurückstehen und gewannen auch mit 7:2

Während sich die 1. Mädchenmannschaft mit 3:6 nach Abbruch der Spiele geschlagen geben mußte, gewann die 2. Mädchenmannschaft mit 6:5

Nachdem nunmehr die Schüler- und Jugendmannschaften ihre Spiele beendet hatten, war es dann endlich soweit für die Herren. Unsere Tegeler Mannen mußten sich gleich 2. Mannschaften des Gastvereins stellen. Beide Spiele gingen souverän mit 9:1 und 9:2 an den TTS Borsum.

Nach einem kräftigen Abendessen in der Jugendherberge stand der Abend zur freien Verfügung. Einige von uns waren von den Spielen so geschafft, daß sie gleich zu Bett gingen, andere hörten noch eine Weile Musik oder lasen, andere wiederum zogen in Begleitung durch das schöne Städtchen Bad-Salzdorf zum Eis essen bzw. um die Diskotheken unsicher zu machen.

Eine Nacht in der Jugendherberge spricht Bände, so mußten wir auch am nächsten Tag ein wenig überstürzt das Jugendheim verlassen. Es gab wohl ein paar Unstimmigkeiten mit dem Herbergsvater und uns, in Bezug auf das Aufräumen der Zimmer. Na ja!

Am Sonntag gaben sich unsere Gastgeber, Betreuer vom TTS Borsum, wiederum viel Mühe und fuhren mit uns quer durch den Harz zu der 1. Schlangenfarm Europas in Schladen in der Nähe von Wolfenbüttel. Es erwartete uns dort sehr viel wissenswertes. Nach dem Be-



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 4011078

such der Schlangenfarm begann dann die Suche nach einem Mittagsessen. Wir hatten schon einige Gaststätten abgeklappert und gaben die Hoffnung nach einer kräftigen Mahlzeit schon auf, da gelang es unseren Gastgebern in letzter Minute, in Richtung Zonengrenze noch ein Lokal zu finden, welches am Sonntag Mittag in der Lage war, noch 40 und mehr Personen ohne Voranmeldung satt zu bekommen. Mit einem Mordshunger stürzten wir uns also auf das gut schmeckende Essen.

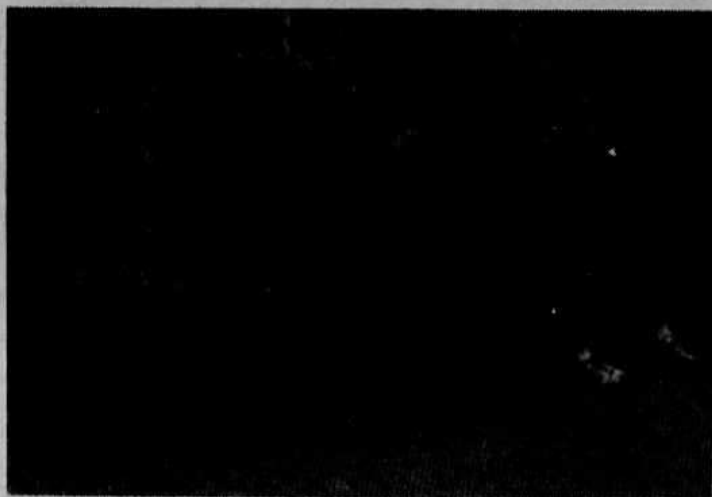
So gegen 16.00 Uhr mußten wir dann von unseren letzten Gastgebern Abschied nehmen, wobei wir uns versprochen, irgendwann einmal

wieder alle zusammenzukommen.

Mit vollem Magen und müde von den zwei anstrengenden Tagen setzten wir uns in den Bus und unser Fahrer, der sehr nett war, brachte uns sicher wieder nach Berlin zurück, wo die meisten Schüler und Jugendlichen von ihren Eltern erwartet und freudig in Empfang genommen wurden.

Es waren zwei schöne, aber anstrengende Tage. Hoffentlich holen wir in der jetzt begonnenen Saison wieder recht viele Punkte, so daß sich so eine Fahrt wiederholen kann.

Holger Schumann
u. Dagmar Halabi



Nach Rücksprache mit unserem Oekonom, Herrn Klaus Becker, wurde ich gebeten, die beliebten Preisskate der Tischtennis-Abteilung weiterhin auszurichten.

Den Interessenten gebe ich hiermit die bereits festgelegten weiteren Spielabende bekannt: 21.11.1980, 16.1., 6.2., 6.3. und 10.4.1981.
Spielbeginn: jeweils um 19.30 Uhr.

Gerhard Heise

**Denkt
an Eure Beiträge!**

Der 1. Preisskat der neuen Saison 1980/81 war mit 24 Teilnehmern (mehr als erwartet) recht gut besucht.

Fast alle Experten der vergangenen Jahre waren am Start, bezeichnend dafür ist die große Teilnahme von 7 Mitgliedern der Tennisabteilung, 5 TT, 4 Tu, 1 AJ, 1 AR, 4 Gäste sowie zwei Mitglieder der Familie Becker.

Wieder einmal war der glückliche Gewinner ein Gastspieler, K. Däumichen mit 2493 Punkten, dichtauf gefolgt von E. Manthay mit 2388

Punkten. Auf den weiteren Plätzen landeten mit 1713 Pkt. F. Hill, 1711 Pkt. G. Kasokat, 1672 Pkt. W. Kühn, 1639 Pkt. H. Fischer, 1585 Pkt. H. Hoinka, 1539 Pkt. P. Hennig, 1508 Pkt. H. Lobert und mit 1451 Pkt. H. Döhmer. Die rote Laterne schwenkte mit 428 Punkten Stojan Dimitroff.

Herzlichen Glückwunsch allen Plazierten und allen anderen mehr Glück beim nächsten Durchgang am 24.11.80 um ein ½ Schwein.

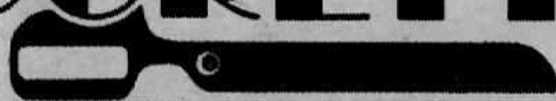
G. Heise

*Die gerade Bahn ist der kürzeste Weg zum Ziel.
Sie heißt Teilnahme der einzelnen Staatsbürger am Wohl und Wehe
des Ganzen, Entfernung der Absonderung, Hinleiten zum Gemeinwesen.*

Friedrich Ludwig Jahn

(Aus: Der Deutsche Turnverein)

DORETT·MODEN



BLUSEN-RÖCKE-STRICK

DORIS KÜSTNER

**Treskowstraße 2
1000 Berlin 27**



434 44 25





Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
17—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27,
Seidelstr. 42 (Tel.: 432 75 26)
Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41—100, VfL Tegel —
Judoabteilung.

Kassierer und Schülerwart:
Paul Heinrich, Tile-Brügge-Weg 101, 1000 Berlin 27
Tel: 434 42 43

Sportwart:
Christian Kirst, Otternweg 9, 1000 Berlin 28

Jugend- und Pressewart:
Wolf-Henner Schaarschmidt, Thorwaldsenstraße 10
1000 Berlin 41, Tel. 855 69 92

1. Abteilungsleiter und Geschäftsstelle:
Günter Romenath, Maximilian-Kaller-Str. 42
1000 Berlin 48, Tel. 721 66 94

2. Abteilungsleiter:
Erich Mühl, Wilkestraße 15, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 43 62

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung

Sportbericht

Am 4. und 5. 10.1980 fand in Uelzen das 17. Internationale-Jugend-Großturnier 1980 statt. Vom VfL-Tegel wurden Carsten von Heine (62 kg), Torsten Grospietsch (68 kg), Jörg Rudat (75 kg) und Bernhard Bethke (-83 kg) dorthin entsandt. Unter den 340 Teilnehmern hatten es die Tegeler recht schwer, da außer den Deutschen auch noch Nationalkämpfer aus Holland, Belgien, Schweden und der Schweiz am Start waren.

Carsten verlor gegen Svenson (Schweden) mit Yuko, nicht viel besser erging es Torsten, der gegen Jörglund (Schweden) mit Würgegriff verlor. Jörg Rudat überraschte angenehm, denn er konnte einen Sieg gegen Petterson (Schweden) erreichen. Gegen Mosimann (Schweiz) verlor er mit Ippon (Uchi-Mata), so daß er in die Trostrunde kam. Hier besiegte er Glass (Niedersachsen) mit Ippon. Um in das Halbfinale zu kommen, hätte ein Sieg über Lück (ebenfalls NS) gelingen müssen. Leider hat es für Jörg nicht ganz gereicht, da er mit Waza-ari verlor. Die Niederlage bedeutete einen guten 7. Platz (von 29 Teilnehmern).

Überragender Teilnehmer war Bernhard Bethke. Mit Siegen über Forsberg (Schweden), Stockfisch (Schleswig-Holstein), Kistler (Schweiz) und Regenass (Schweiz) erreichte „Berni“ das Finale. Hier mußte er erneut gegen Kistler antreten. Nach einem guten Kampf siegte er mit Waza-ari und erreichte damit das oberste Treppchen. (Im Vorjahr war es der 2. Platz). Herzlichen Glückwunsch.

Allen eben Genannten möchte ich für ihre Disziplin und sportliche Einstellung ein Dankeschön sagen. Ihr habt den VfL-Tegel würdig vertreten.

Am 6.11.1980 wurde die Vorrunde der Bezirksliga-Meisterschaft 1980 mit 21 Mannschaften ausgetragen. Um keine Mammutveranstaltung durchführen zu müssen, wurden 7 Pools à 3 Mannschaften gebildet, wovon jeweils die Ersten in die Endrunde kommen. Der VfL-Tegel hatte die Mannschaften von Budokan und 4001 (TU-Berlin) zu Gast. Tegel trat mit den Kämpfern Pepi Krumm (-65 kg), Jörg Rudat (-71 kg), Christian Kirst (-78 kg), Andre Schendel (-86 kg) und Rainer Wirsig (+ 86 kg) an. Gegen Budokan konnte sich Tegel mit 4:1 (Unterbewertung 31:5) und gegen 4001 mit 5:0 (39:0) durchsetzen. Damit hat sich der VfL-Tegel für die Endrunde der Bezirksliga-Meisterschaft qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch.

Jugend- u. Pressewart der Judo-Abteilung
Wolf-Henner Schaarschmidt

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

November:

- 78 Jahre:** Dorothea Wechsung (Tu/2.Fr. — 30.11.)
76 Jahre: Hans Haseleu (Tu — 19.11)
70 Jahre: Karl Wieczorek (Tu — 3.11.)

Dezember:

- 77 Jahre:** Friedrich Neumann (HB — 11.12.)
75 Jahre: Olga Zirkel (Tu/2.Fr. — 6.12.)
65 Jahre: Fritz Schrage (Tu — 5.12.), Annemarie Schröder (Tu/3.Fr. — 28.12.)
50 Jahre: Günter Koldehof (Judo — 4.12.)

Januar:

- 65 Jahre:** Herbert Zech (Tu — 4.1.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

- Turnen:** 1.Fr.: Hannelore Brummwinkel, Bärbel Bückmann, Jutta Köslin, Angela Kurtz, Ursula Mütter, Monika Reyelt, Jutta Unger,
Turnen: 2.Fr.: Gudrun Grützmacher, Käthe Schulze, Dorothea Wagner,
Turnen: 3. Fr.: Ingrid Hecht, Dorit Garn, Ines-Marie Kahl,
Turnen: 4.Fr.: Irene Stolz

Danksagungen:

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang meiner innig geliebten Frau Ilse Mahlow sagen wir allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und durch Blumenspenden ihrer gedachten, herzlichen Dank.

Werner Mahlow (Tu)

Herzlichen Dank allen, die unserem lieben Vater und Opa Ernst Groth (Tu) das letzte Geleit gaben, ihn durch Blumenspenden ehrten und ihre Anteilnahme durch trostreiche Worte bekundeten.

Margarethe Kledtke
Helga Sperber

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 60. Geburtstages sage ich allen meinen herzlichen Dank.

Herta Heise (TiTe)

Über die Glückwünsche und Präsente anlässlich meines 70. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut und sage hiermit ein herzliches Danke schön.

Charlotte Martschinke (Tu/4.Fr.)

Für die mir zugesandten Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag sage ich herzlichen Dank.

Georg Gohlisch (Tu)

Letzte Urlaubsgrüße erreichten den Verein, der dafür herzlich dankt: Aus Korsika von Alfred u. Renate Wiese, aus Südtirol von Werner Janz, aus dem Kaisergebirge von Paul Habner, von einer Spanien-Rundfahrt von Heinz Kemper u. Käte.

Am Freitag, 12.12.80, treffen wir uns um 19.30 Uhr zu unserer traditionellen Advents-, Weihnachts- und Jahresschluß-Zusammenkunft (Julkapp) im Vereinsheim. In besinnlicher, aber auch froher Runde wollen wir gemeinsam die letzten Wochen des zu Ende gehenden Jahres verbringen, in Erinnerung an das vergangene und hoffnungsvoll dem kommenden Vereins-Jubeljahr entgegensehend.

Kommt bitte recht zahlreich!

Helga und Dora.

Liebe Turnerinnen der 3. Frauen-Gruppe!

Hiermit lade ich Euch alle zu unserem Jahresabschluß im Advent herzlich ein. Laßt uns ein paar besinnliche Stunden gemeinsam erleben.

Freitag, 19.12.1980, treffen wir uns um 19.30 im Vereinsheim.

Es erwarten Euch Eure

Annemarie und Christa.

An alle meine „älteren“ Turnerinnen der 4. Frauen-Gruppe!

Am Dienstag, 16.12.80, treffen wir uns zu unserer Advents- und Jahresabschluß-Stunde im Städt. Ruderheim am Eisenhammerweg (Borsig).

Wir beginnen um 17.00 Uhr. Ich lade Euch sehr herzlich ein.

Annemarie

Am Rande bemerkt ...

Schimpf und Schande sind zwei Worte, die wir aus der Überlieferung von unseren Urvorfahren kennen. In unserer zivilisierten Welt sind diese Worte fast schon in Vergessenheit geraten. Seien wir froh darüber, denn diese Wort stammen aus einer, aus unserer heutigen Sicht, sehr rauhen Zeit.

Leider scheinen zwei gute menschliche Eigenschaften bei vielen Zeitgenossen ebenfalls in Vergessenheit geraten zu sein: Ehrlichkeit und Offenheit. Das Wort „Menschlichkeit“, das so vieles gerade in Bezug auf das Miteinander ausdrückt, wage ich in unserer ruhelosen Zeit gar nicht in den Mund zu nehmen.

Auch ich bin nur ein Mensch und nehme für mich das Sprichwort „irren ist menschlich“ in Anspruch. Aber irre ich mich wirklich, wenn ich erlebe, daß innerhalb eines halben Jahres zwei erwachsene Menschen — Schimpf und Schande rufend — von ihren verantwortlichen Posten zurücktreten?

Schade in jeder Beziehung, nicht nur um das zerschlagene Porzellan!

P.-J.K.

Zur endgültigen Richtigstellung!

Anlässlich einer netten Veranstaltung der Tennis-Abteilung am 20.9.80 (Schleifchen-Turnier mit Osteroder Gästen) wurden wir gebeten, für 500,— DM ein kaltes Buffet für ca. 120 Personen zu erstellen.

Einige Angehörige der Tennisabteilung, denen ganz gewiß nicht bekannt war, daß nur 500,— DM für dieses bescheidene Essen zur Verfügung standen, äußerten sich, Unmut ausdrückend, abfällig.

Der Initiator dieser Veranstaltung, der Sportkamerad Horst Lobert, wies freundlicherweise darauf hin, daß es sich hier lediglich um einen kleinen Imbiss handelt und nicht um ein übliches kaltes Buffet.

Wir sehen uns aber dennoch veranlaßt, diese Zeilen in das NB zu bringen, da selbst heute noch, nachdem einige Wochen vergangen, wiederholt abfällig darüber diskutiert wird, was uns mißfällt.

Renate und Klaus Becker

Liebe Turnerinnen und Sportkameradinnen!

Nun haben wir das Jahr 1980 fast abgeschlossen. Vielleicht war es für manchen von Euch ein erfolgreiches Jahr. Nicht jeder kann im Wettbewerb ein Sieger sein. So beglückwünsche ich alle zu ihrem Erfolg, auch dem kleinsten. Allen anderen möchte ich Mut machen, betreibt unseren Sport in all' dem Angebotenen weiter, laßt dabei die Kameradschaft und das Miteinander nicht aus dem Auge. All' den vielen verantwortlichen Frauen und Helferinnen in unserem Verein möchte ich meinen Dank aussprechen.

Und so wünsche ich Euch allen für das Jahr 1981 alles gute, viele Erfolge und beste Gesundheit.

Eure Frauenwartin
Annemarie Schröder

Mit diesem letzten Nachrichtenblatt 1980 wünscht der Vorstand des VfL-Tegel schon heute allen Mitgliedern und Freunden recht frohe Weihnachten und ein gesundes glückliches 1981 — das 90-jährige Jubiläumsjahr unseres Vereins.

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 1 Jan./Febr. 1981 müssen mit Rücksicht auf die kommenden Weihnachts- und Neujahrstage bereits am **15.Dez.1980** bei mir vorliegen. Spätere Eingänge werden auf **keinen Fall** mehr berücksichtigt.

VfL — Tegel — Vereinsheim — Gastronomie

Renate und Klaus Becker

laden ein zum

Sylvesterball 1980/81

Es spielen zum Tanz: **Don Kaputti und seine Chaoten**

Einlaß 19.00 Uhr

Beginn 20.00 Uhr

Ende ? Uhr

Eintritt DM 15,—

Vereinsvergnügen am 1.11.80

Um es gleich vorweg zu nehmen: Was man erreichen wollte, durch Umbenennung des von einigen als unmodern empfundenen „Stiftungsfestes“ in „Großer Festball“ in stärkerem Maße die jungen Jahrgänge (die 18-20 jährigen) zu begeistern, ist leider nicht eingetreten. Vielleicht wäre die Ankündigung eines „Disko-Rummels“ zugkräftiger.

Die anwesenden ca. 300 Gäste setzten sich aus den gleichen treuen Gefolgsleuten des VfL zusammen wie alle Jahre vorher und sie haben sich „wie Bolle amüsiert!“

Die Wolf Gabbe-Combo spielte fleißig und lautstark. Weniger Trommelfell zerreißen geht es anscheinend nicht. Was die 2 Paare des Berliner Rocking Clubs zum Vortrag brachten, war einsame, nicht zu überbietende Spitzenklasse. Auch das Extremste kann wirkliche Kunst sein, denn Kunst kommt ja bekanntlich von Können. Die erstmalig bei uns gezeigte Darbietung der 10 „Nordberliner-Havel-Majoretten“ war eine nette Überraschung. Die Mädchen gaben sich bestimmt große Mühe. Wenn durch fleißiges Training erst der richtige Rundschliff erreicht und das noch teilweise vorhandene Lampenfieber abgelegt wird, dann kann es eine sehr beachtliche Truppe werden. Ein freundlicher Beifall gebührt diesen jungen Mädchen!

Bis in die dritte Morgenstunde herrschte frohe Stimmung im Saal. Ein Vorschlag für das nächstemal: Vielleicht sollte man an der Abendkasse auf Wunsch kostenlos eine Packung „Ohropax“ mit ausgeben, denn ohne dem ist eine Unterhaltung mit dem Tischnachbarn, wenn man nicht gerade tanzt, einfach unmöglich.

F.S.

Die Nordberliner-Havel-Majoretten

bestehend aus 12 aktiven Mädchen.

Wir suchen noch 10 Mädchen im Alter von 11-16 Jahren, die sich für diesen schönen Sport begeistern.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Frau Neitzel, Tel. 433 55 58 und Frau Sydow, Tel. 431 83 54



Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Jetzt ist ZEIT dazu

Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.
1000 Berlin 27 - Tegel

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen / Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

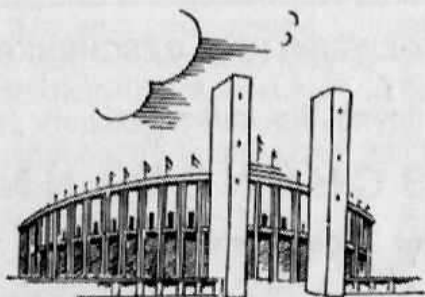
modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in **adidas**- und **PUMA**-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung